

## DWV – Stellungnahme zum Haushalt 2012 GR-Sitzung am 26.01.2012

### **Zukunft gestalten!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hölsch, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Erfreuliche Prognosen liegen der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 zugrunde. Mittelzuführungen des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt von rund 600.000 EUR und eine geplante Zuführung von nahezu 60.000 EUR in die Rücklage sieht der Entwurf vor Beginn der abschließenden Beratung und Beschlussfassung für den Haushalt 2012 vor. Die finanziellen Mittel für unseren Ort sehen derzeit aufgrund Steuerschätzungen und Landeszuweisungen nicht schlecht aus. Wir wissen jedoch, dass bei veränderter Konjunkturlage die Mittel auch schnell wieder reduziert werden können. Dies macht den finanziellen Ausblick in die Zukunft nicht einfach. Dennoch gilt es unter Beachtung des Vorsichtsprinzips, die Zukunft der Gemeinde weiter zu gestalten. Unsere Anträge zum Haushalt 2012 tragen hierzu mit bei.

Dafür benötigt es Mittel. So führen unsere Anträge zu Mehrausgaben von saldiert 29.000 EUR im Verwaltungs- und saldiert zu 16.400 EUR Mehrausgaben im Vermögenshaushalt. Im Mittelfristigen Investitionsprogramm beantragen wir 2015 eine Mittelbereitstellung mit 25.000 EUR. Insoweit bedeuten unsere Anträge Mehrausgaben unmittelbar für das Jahr 2012 von nicht mal 0,4% des gesamten Haushaltsvolumens.

Ein wesentlicher Punkt für die Zukunft ist der Ausbau der B27 und der Tunnelbau. Es entstehen nicht nur Chancen, die bisher getrennten Ortsteile miteinander zu verknüpfen, sondern auch insbesondere den alten Ortskern in den Gedankenprozess miteinzubeziehen. Es ist eine einmalige Chance diese gestalterisch, strategischen Überlegungen ergänzend zu der Tunneldeckelplanung für eine Dorfentwicklung oder –sanierung anzugehen, wofür wir weitere Mittel für die Planung beantragen.

Mit einer neuen Mehrzweckhalle stehen Überlegungen für ein weiteres Hochbauprojekt an. Dieses, das nach entsprechender Information, wohl unumgänglich ist, führt uns aber auch an die Frage heran, wie es mit dem Schwimmbad weitergeht. Wir sind als Gemeinderat und Verwaltung gut beraten, auch die Bürgerschaft miteinzubeziehen und begrüßen ebenso, dass die Vereine frühzeitig einbezogen wurden. Hinsichtlich des Schwimmbades

setzen wir vor einer abschließenden Entscheidung auf eine objektive Planungskonzeption, für die wir Mittel anfordern. Erst dann können eine Abwägung und ein Beschluss im Gemeinderat erfolgen.

Wichtig ist der Schutz der Gemeinde vor Hochwasser. Ggf. sind hier zusätzliche Mittel für einen Abschluss der Maßnahmen bereitzustellen und die Maßnahme mit Priorität soweit möglich zu behandeln.

Das Straßennetz ist reparaturbedürftig. In den vergangenen Jahren konnten Maßnahmen nur aufs Notwendigste durchgeführt werden. Die Mittelerhöhung soll nunmehr zu einer deutlichen Verbesserung unseres Straßennetzes führen.

Dußlingen wurde in den letzten Jahren stark geprägt von Baumaßnahmen und das wird auch noch eine Zeit so sein. Investitionen im unmittelbaren Bereich der Bürgerinnen und Bürger halten wir auch für erforderlich, so ein Wege- und Naherholungskonzept, die Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Ausbau eines Spielplatzes hin zu einem Abenteuerspielplatz. Mittelfristig ist auch die Sanierung oder der Neubau des Kindergartengebäudes Schloßhof ein wichtiges Thema. Die Reinigungskosten für die Bücherei sowie ein evtl. Einstieg in die „Onleihe“ sehen wir als zu hoch oder nicht erforderlich an. Ein weiter wichtiges Thema ist der unternehmenstaugliche Ausbau der Breitbandversorgung, die bisher schwach und lückenhaft ist. Diese gilt als wichtiger Beitrag zur Infrastruktur und sollte mit einer Konzeption 2012 aufgegriffen werden.

„Was sind für Dußlingen die besten Lösungen?“ fragten Sie, Herr Bürgermeister Hölsch. Diese Frage kann nur im gemeinsamen Austausch, in der Diskussion und unter Einbezug des Gemeinderates und der Bürgerinnen und Bürger beantwortet werden. Wir denken, dass wir mit unseren Anträgen einen Teil dazu beitragen können, die Zukunft unseres Ortes weiter zu gestalten.

Abschließend danken wir allen, die zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 beigetragen haben. Ihnen, Herr Bürgermeister Hölsch, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates sowie den Bürgerinnen und Bürgern durch ihre wertvollen Hinweise zu unserer Gemeinderatsarbeit und zu den Haushaltsanträgen.

Die Gemeinderäte der Dußlinger Wählervereinigung DWV

Harald Müller      Frank Diez      Stefan Hagen      Hans Klett      Antje Wellhäuser